

JETZT

...mit der Kraft der Gegenwart



sam kommunizieren

Cornelia Kopitzki



## **Wenn Tiere unbewusst Symptome übernehmen und spiegeln am Beispiel vom Wobbler-Syndrom z. B. HWS-Beschwerden und Übersäuerung**

**Der Tierhalter hatte vor Jahrzehnten einen Reitunfall und einen Halswirbelkörper angebrochen. Sein Pferd spiegelt ihm nun seine themenbezogenen Symptome wider.**

Die moderne Ernährungs-Situation von Pferden macht unter anderem das „Spiegeln“ möglich, denn Pferde sind von einer latenten und chronischen Übersäuerung ebenso betroffen wie viele Menschen. In der Schulmedizin ist das Krankheitsbild der Übersäuerung aus Mangel an Studien nicht anerkannt. Von einer Azidose spricht jemand hier erst, wenn der Blut-pH-Wert messbar sinkt. Übersäuerungen, sogenannte Azidosen, können den Stoffwechsel und das Gewebe des Pferdes beeinflussen. Da sind wir auch schon beim grundsätzlichen Verständigungsproblem zwischen Schulmedizin und Naturheilkunde. In der Schulmedizin wird ausschließlich von einer Übersäuerung gesprochen, wenn eine Azidose (also eine Übersäuerung im Blut) vorliegt. Diese ist unbehandelt tödlich. In der Naturheilkunde werden jedoch nicht nur das Blut, sondern auch all die anderen Gewebe und Organe angeschaut.

Um einer echten Azidose entgegen zu wirken, hat der Körper verschiedene Möglichkeiten.

- Erhöhte Produktion von Magensäure
- Verstärkte Atmung
- Vermehrte Ausscheidung über die Haut
- Vermehrte Ausscheidung über die Niere
- Ablagerungen von Schlacken\* in Zwischenzellgewebe
- Ablagerungen von Schlacken in den Zellen
- Entnahme von Pufferstoffen wie Magnesium, Kalium und Calcium aus Muskeln, Knochen, Haarwurzeln und Zähnen.

NOTFALL  
PROGRAMM  
SÄURE  
+ MINERALSTOFF  
= SALZ  
= SCHLACKE

\*Schlacken:

Eine Übersäuerung beginnt somit bereits, wenn die oben genannten Gegenmaßnahmen ins Spiel kommen. Sind die Systeme überlastet, entsteht eine Krankheit. Hier setzt die Naturheilkunde bei der Behandlung an.

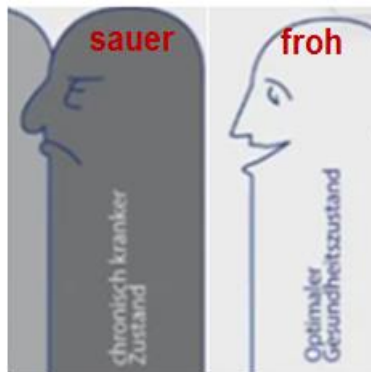
### **Warum ist ein Pferd übersäuert?**

Sobald der Körper die vermehrte Säure nicht mehr puffern (neutralisieren) kann, entstehen gesundheitliche Probleme. Es herrscht ein Ungleichgewicht zwischen Basen und Säuren. Es wird zu wenig Säure weggeschafft/neutralisiert.

Folgende Gründe können die Ursache für einen vermehrten Säureanfall sein:



- Sauerstoffmangel
- Bewegungsmangel
- Überbeanspruchung der Muskulatur (Leistungssport)
- Säurelastige Fütterung
- Mangel an Kalium, Magnesium, Calcium, Natrium und Zink
- Krankheitssymptome (Grippe), chronische Entzündungen
- Chronischer Durchfall, Kotwasser
- Stress und Negativität
- Zu wenig Wasser
- **Medikamente!**



Eine „Übersäuerung“ des Organismus führt, wie bei den Menschen, von der Medizin so ausgedrückt, zu „Zivilisationserkrankungen“. Es herrscht eine große Dysbalance von Säuren und Basen im Körper von übersäuerten Lebewesen. Der Säure-Basen-Haushalt befindet sich nicht mehr im Gleichgewicht. Bei den Pferden sehen wir dann als dominierende Krankheitssymptome:

**Verspannungen im Rücken.**  
**Intermittierende Lahmheit unbestimmten Ursprungs.**  
**Kreuzverschlag.**  
**Sehnen- und Bänderproblematiken.**  
**Koliken.**  
**Herzprobleme (Arrhythmien, Tachykardie).**  
**Leistungsschwächen.**  
**Verhaltensauffälligkeiten.**  
**Hautkrankheiten wie Ekzem, Mauke et cetera.**  
**Allergische Erkrankungen der Atemwege.**  
**Muskelverspannungen.**  
**Hufrehe**  
**Therapieresistenz**

Das ist nur eine Auswahl der breiten Symptomatik. Mit einem tieferen Blick auch auf andere Diagnosen, stellen wir fest, dass auch hier wiederum die Übersäuerung mit „von der Partie“ ist. Viele Beschwerdebilder lassen sich durch die Erkennung und Behandlung einer Übersäuerung gezielter und wirkungsvoll behandeln. Zum Beispiel auch beim Wobbler-Syndrom taucht eine **„Übersäuerung“** als Folge einer Unterversorgung von Sauerstoff auf:

JETZT

...mit der Kraft der Gegenwart



sam kommunizieren

Cornelia Kopitzki



Wirbelsäulenprobleme: Wobbler-Syndrom. Als **Wobbler-Syndrom** (Syn. Zervikale Malformation, Zervikale Spondylopathie, Zervikale Spondylomyelopathie, Spinale Ataxie) wird in der Tiermedizin ein Symptomkomplex bezeichnet, der durch Nervenschädigungen im Bereich des Rückenmarks bzw. der Rückenmarksnerven im Bereich der Halswirbelsäule hervorgerufen wird (*spinale Ataxie*).

Die Entstehung von Rückenerkrankungen wird sehr häufig zunächst durch sogenannte Wirbelblockaden ausgelöst. Hierunter stellen wir uns geringgradige Dislokationen der Wirbelkörper bzw. „Verkantungen“ in den kleinen Wirbelgelenken vor. Derartige Ereignisse treten durch akute Fehlbelastungen beim Herumtoben, durch Stürze, durch Prellungen der Wirbelsäule und vielerlei andere Ursachen auf, ohne dass es zu weiteren Problemen führt, da sich durch einen stabilen Bandapparat und eine stabile Muskulatur in der weiteren Bewegung eine spontane Reposition der kleinen Wirbelgelenke einstellt. In ungünstigen Fällen, vor allem, wenn schon eine Schwächung des betroffenen Segmentes durch eine Belastung bzw. sogar Erkrankung des zugehörigen Organs vorliegt, kann es zu einer dauerhaften „Blockade“ des Wirbelsegmentes kommen. Hierdurch können Einengungen der segmentalen Nervenaustrittsstellen entstehen, die zu einer radikulären Reizung des Nervens führen. Eine solche radikuläre Reizung aktiviert nun einen sogenannten segmentregulatorischen Komplex mit all seinen Komplikationen wie Muskelverkrampfung, Gefäßspasmus usw. Durch diesen permanent erhöhten Muskeltonus wird der „verkeilte“ Wirbel in seiner Fehlstellung arretiert und die Durchblutung im kontrahierten Muskel herabgesetzt. **Durch den gleichsinnig negativ beeinflussten Gefäßtonus ergibt sich eine weitere Verschlechterung der Blutzufuhr. Hier entsteht ein Teufelskreis aus Schmerz, Dauerkontraktion, Mangel durchblutung, Azidose (Übersäuerung) und Ablagerung von Stoffwechselschlacken, aus dem die Patienten selbständig nicht mehr herauszukommen vermögen. Durch andauernden Schmerz und Kontraktion und daraus resultierenden permanenten Druck auf den Diskus entsteht auf längere Sicht eine Diskopathie und Spondylose.** Auch vielen durch akute Traumata ausgelösten Schmerzschüben, gehen häufig in der Vorgeschichte chronische degenerative Prozesse voraus, die das nun akut erkrankte Segment schon langfristig erheblich vorbelastet haben. Dies bedeutet, dass wir es bei chronischen Rückenproblemen häufig mit einer Erkrankung zu tun haben, die aus einer Vielzahl sich summierenden Stressoren entsteht...

Dr. med. vet.  
Uwe Petermann  
prakt. Tierarzt  
Zusatzbezeichnung  
Akupunktur bei der  
Tierärztekammer  
Niedersachsen

Für eine Diagnostik zur Bestimmung einer latenten Übersäuerung führen einfache pH-Messungen nicht zum Ziel. So kann die Pufferkapazität des Urins schon bei normalen pH-Werten fast vollständig erschöpft sein. In diesem Falle ist es möglich, dass bereits Säuren bzw. deren Salze (Schlacken) im Bindegewebe oder Organen abgelagert wurden. Die Auslöser für eine Übersäuerung sind z.B. Fütterungsfehler, insbesondere eine zu eiweißlastige Ernährung, Mineralstoffmangel und zu wenig Muskelarbeit und Bewegung. Dennoch kommt eine chronische Übersäuerung auch bei Sportpferden (**Stress, ein starker Faktor für die Übersäuerung**) häufig vor. Wirkungsvolle Therapien umfassen Umstellungen

JETZT

...mit der Kraft der Gegenwart



sam kommunizieren

Cornelia Kopitzki



in der Ernährung, die Supplementierung von Mikronährstoffen und ggf. Änderungen bezüglich einer ausreichenden Bewegung der Tiere.

Die chronische Azidose (=Übersäuerung) bei Pferden und auch anderen Tieren ist wie bei uns Menschen bei unserer „modernen“ Ernährung latent vorhanden. Im Blut ist sie nicht nachweisbar, denn dort muss ein stabiler pH-Wert vorhanden sein, sonst ist es schnell mit dem Leben nicht mehr vereinbar. Deshalb sorgt das Blut dafür, dass immer genug Puffer (Minerale) vorhanden sind, um den pH-Wert wieder auszugleichen. Zahlreichen Pferdehaltern ist nicht bewusst, dass ihre Pferde möglicherweise auch an einer Übersäuerung leiden. Spätestens, wenn keine wohl überlegte Therapie mehr von Nutzen ist und keine positiven Wirkungen erzielt werden, sollten wir nach anderen Ansätzen suchen.

Die Auslöser von Übersäuerung sind wie bei uns Menschen Stress und falsche Ernährung. Die Tiere, die von Menschenhand gefüttert werden, zeigen unseren Spiegel als Symptomträger. Zum Fütterungsfehler Nummer 1 gehört zu eiweißreiche Nahrung und Mineralstoffmangel. Ebenso zu wenig Muskelarbeit und Bewegung. Freizeitpferde und Sportpferde sind aus unterschiedlichen Gründen von einer Übersäuerung betroffen.

### Der Spiegel für die Tierhalter:

Schau in dein Leben: Wo bist du selbst sauer? Wo sind deine Konflikte? Wo kannst du etwas in deinem Leben verändern? Wie kannst du am besten deine Ernährung umstellen, um wieder basisch bzw. lustig zu werden?

### **Grundsituation: Azidose (Übersäuerung)**

**Körperebene:** Flüssigkeitssysteme

**Symptomebene:** Zu viel Männliches (Säure stößt H<sup>+</sup>-Ionen aus, so wie auf dem Gegenpol die Base, H<sup>+</sup>-Ionen aufsaugt) kippt das Körperwasser (Seele) aus dem Gleichgewicht.

**Bearbeitung:** Mit männlichen Mitteln die Seele durchdringen, Analyse des weiblichen Körpers und der Mutter Natur, um Auswege aus der Einseitigkeit zu finden.

**Einlösung, Aufgabe:** Den männlichen Pol kennen, annehmen und verwirklichen lernen. In der Übersäuerung der gesamten Innen- und Außenwelt die Aufgabe erkennen, den männlichen Pol in seinen erlösten Eigenschaften zu nutzen, um die Misere, in die er uns mit seinen unerlösten Tendenzen geführt hat, auszugleichen. Das Spirituelle (= männlich) als Gegenpol verwirklichen zum unerlösten Materialismus, der seinem Wesen nach weiblich, vom unerlösten Männlichen hemmungslos propagiert wurde. Fernziel auf dem Gegenpol: Harmonie zwischen den Polen erreichen.

Urprinzip Bezug: Mars (Aggressivität-Thema)

### **Symptom: saures Aufstoßen.**

**Körperebene:** Magen (Gefühl, Aufnahmefähigkeit), Speiseröhre.

**Symptomebene:** Ausdruck von vertushtem Widerstand gegenüber Heruntergeschlucktem (K 181); heruntergeschluckte, jedoch unverdauliche Gefühle drücken nach oben (K 183); Säure steigt nach oben und will zum Ausdruck kommen (K 183); sich Luft machen, Druck ablassen, verdeckte Aggression (K 184); "es stößt einem manches sauer auf", vor allem die Unfähigkeit, sich angemessen zu artikulieren (V 78); eine Situation hängt einem zum Hals heraus (V 79).

**Bearbeitung:** aus der eigenen Tiefe und Körperlichkeit kommende Ausdrucksweise üben (V 79), Gefühle von Widerwillen und Sauersein herauflassen, Aggressionen äußern, Unterdrücktes aufsteigen lassen; Sich Luft machen lernen; Sich von Bedrückendem befreien.

JETZT

...mit der Kraft der Gegenwart



sam kommunizieren

Cornelia Kopitzki



**Einlösung:** seinen Bauchgefühlen freien Lauf lassen, aus dem Bauch heraus sprechen und handeln lernen.

*Urprinzipieller Bezug:* Mond-Mars, Lit.: V 78f.

### **Der Rücken und die Sprache der Seele**

Die **Wirbelsäule** als unsere persönliche Weltachse zeigt im unteren Bereich der **Lendenwirbelsäule** vor allem existentielle Probleme, die die Betroffenen unter erheblichen Druck setzen, wenn sie sich bis in den Körper niederschlagen. Namen wie Ischias, Lumbago oder LWS-Syndrom stehen für diese Thematik. Wenn die Dinge im Leben schlecht oder sogar falsch stehen und die Betroffenen daraus innerlich keine ausreichenden Konsequenzen ziehen, wird die Wirbelsäule einspringen und als Welt- und Lebensachse symbolisch darstellen, was aus dem Lot geraten ist. Wer sich nicht mehr gerade halten kann, bekommt so gezeigt, dass er ein Thema mit Aufrichtigkeit und Geradheit hat. Wo Ärzte versuchen, solche Fehl(ein)stellungen chiropraktisch zu korrigieren, sollten sie und die Patienten sich klarmachen, dass im Endeffekt letztere die Dinge seelisch wieder einrenken und richtigstellen müssen. Der Chiropraktiker kann nur auf der Körperbühne einen Reiz in die richtige Richtung setzen. Wenn seelisch keine Richtigstellung erfolgt, werden sich die Beschwerden nicht dauerhaft bessern, sondern die Wirbelkörper im Gegenteil dazu tendieren, neuerlich die weiterbestehende Fehlstellung zu verkörpern.

Im oberen Abschnitt der **Halswirbelsäule** verkörpern sich eher die alltäglichen Belastungen, für die es keine **Anerkennung** und oft nicht einmal Beachtung gibt. Wenn sie den ganzen Tag über für die Familie rotiert, für ihn die Privatsekretärin spielt und den Kindern die Chauffeuse und Nachhilfelehrerin, allen zusammen die Haushälterin und Köchin, die Managerin und Hausmeisterin, wenn sie ständig kleine Aufträge bekommt und dafür nie besondere Anerkennung findet, ja all der von ihr zumeist klaglos bewältigte Kleinkram überhaupt nur erwähnt wird, wenn ausnahmsweise einmal etwas nicht klappt oder vergessen wurde nach dem Motto „Wie konnte denn das passieren?“, wird sie sich im oberen Bereich ihrer Hals- und Nackenwirbelsäule versteifen und zu **Hartnäckigkeit und Scheuklappenphänomenen** neigen und bei jedem weiteren Auftrag, der auf sie zukommt, unbewusst zusammenzucken.

Die Abkürzungen beziehen sich auf andere Bücher wie V: "**Verdauungsprobleme**" (Knaur Verlag) oder K: "**Krankheit als Weg**" Dr. med. Rüdiger Dahlke